



Beim Ausflug der Igginger Ferienprogramm-Teilnehmer in den Wetzgauer Himmelsgarten war auch an Verpflegung in Form von Pizza gedacht.



Mit Waldpädagogin Tina Günther und ihrer „Assistentin“, Waldkauz Rosalie, erfuhren die Kinder den Wald und die Natur von einer ganz neuen Seite. Fotos: gvi

Rems-Zeitung, 13.09.2017

# Spannend, lustig, lehrreich und kreativ

## Iggingen freute sich über prächtigen Abschluss eines gelungenen Sommerferienprogramms

**IGGINGEN** (gvi). Die Gemeinde Iggingen schätzt sich glücklich, über das Jahr hinweg ein sehr gutes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Grundschulkindern anbieten zu können. Nirgendwo gibt es wahrscheinlich außerdem eine dreiwöchige Sommerferienbetreuung, auf die Iggingen besonders stolz ist.

Die KJG Iggingen bietet schon seit mehreren Jahrzehnten im Zusammenhang mit dem Kinderferienprogramm ein sechstägiges Zeltlager an. 85 Kinder waren in diesem Jahr mit dabei. Eine Besonderheit der Betreuung in Iggingen und eines der Glanzlichter im Kinderferienprogramm sind die fünftägige „Sommerfreizeit Kastenäcker“ am Igginger Ortsrand sowie die einwöchige Vormittagsbetreuung in der Grundschule.

Von über 30 Kindern wurde dieses Angebot in den letzten beiden Sommerferienwochen mit Begeisterung angenommen. Die Sommerferienbetreuung wurde von dem eingespielten Team Michaela

Sachsenmaier und Brunhilde König in hervorragender Weise organisiert und betreut. Wertvolle Unterstützung bekam das Betreuungsteam in diesem Jahr von Marvin Martincic sowie von der FSJlerin Franziska Seitzer.

### Trotz schlechten Wetters wurde es in der Schule nicht langweilig

Dabei war wieder einiges geboten: Lägerle bauen, Ausflug zum Himmelsgarten in Wetzgau, Mandala Spiele, verschiedene Workshops wie Perlenarmbänder und Loom-Bänder selbst gemacht. Aufgrund des schlechten Wetters in den letzten beiden Tagen wurde die Betreuung in die Schule verlegt. Hier wurde es aber nicht langweilig. Marvin Martincic gab eine Musikstunde am Klavier und am letzten Tag wurden nach einer „Singstunde“ Filme geschaut und Popcorn gegessen.

Außerdem war dieses Jahr das Wald-Mobil des Ostalbkreises bei der Sommerferienbetreuung in den Kastenäckern zu Gast. Die Waldpädagogin Tina Günther mit ihrer „Assistentin“, dem Waldkauz Rosalie, bot einen überaus spannenden und erlebnisreichen Nachmittag im Wald. 24 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren waren mit einer riesigen Begeisterung dabei und erlebten den Wald und die Natur von einer ganz neuen Seite.

Dabei war es der Waldpädagogin außerdem wichtig, den Kindern beizubringen, den Wald zu schätzen. Dabei fiel folgender lehrreicher Satz: „Jeder darf den Wald besuchen. Aber er muss natürlich ein freundlicher Gast sein, der leise ist und keinen Müll hinterlässt. Bei seinem Besuch sollte man darauf achten, dass es dem Wald gut geht.“

Weiter ging es den Nachmittag hinweg mit spannenden und lustigen Gruppen-spielen. Außerdem wurden Ton-Tiere geformt und mit Säge und Messer ging es

abschließend beim Schnitzen handwerklich zur Sache.

Mit 18 spannenden und abwechslungsreichen Aktionen und rund 200 Teilnehmern war das Igginger Kinderferienprogramm 2017, welches dieses Jahr in einem neuen „peppigen“ Design erschienen ist, wieder ein voller Erfolg. Die örtlichen Vereine haben sich wieder einiges einfällen lassen. Es gab Ausflüge zum Stuttgarter Flughafen und eine aufregende Bootstour auf der Brenz. Lehrreich wurde es wieder beim Roten Kreuz, bei der Freiwilligen Feuerwehr Iggingen und beim Zaubertricks lernen mit Zauberer Rondini. Außerdem standen auf dem Programm spannende Sportaktivitäten wie Sportschießen beim Schützenverein und eine Rettungshundeausbildung mit den Malteser Rettungshunden. Kreativ wurde es wieder beim Kräuterbüschelbinden, Zubereitung einer Gemüsesuppe im Landschaftspark Wetzgau und beim Herstellen von Seifenkugeln.